



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Gartenbau
Unterhalt Nordost
Bau-G2

An den Bezirksausschuss 15
Herrn Otto Steinberger
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81671 München

81660 München
Telefon: 089 233-60402
Telefax: 089 233-60305
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 6.225
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
28.09.2018

Bolzplatz an der Lehrer-Wirth-Schule
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 05111 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem
vom 19.07.2018

Astrid-Lindgren-Straße: Zustand des Fußballplatzes.
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 05113 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem
vom 19.07.2018

Sehr geehrter Herr Steinberger,

sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung am 19.07.2018 beschloss der Bezirksausschuss 15 den Antrag Nr. 14-20 / B 05111, wonach die Landeshauptstadt München gebeten wird, den 2. Bolzplatz, östlich angrenzend an die Lehrer-Wirth-Schule, westlich der Georg-Kerschensteiner-Straße, beispielbar zu sanieren. Darüber hinaus soll ein Fangzaun in Richtung Fußweg errichtet und ein Hundekotbeutelspender mit entsprechendem Hinweisschild aufgestellt werden. Desweiteren beschloss der Bezirksausschuss den Antrag Nr. 14-20 / B 05113, wonach anstelle des Rasenspielfeldes neben dem „Evangelischen Haus für Kinder Messestadt Ost“ (Astrid-Lindgren-Straße 127, 81829 München) eine Neuanlage als vollwertiger Fußballplatz gewünscht ist.

Dazu nimmt das Baureferat (Gartenbau) folgendermaßen Stellung:

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof
Straßenbahn Linie 19
Haltestelle Haidenauplatz

Bus Linien X30, 54, 55, 62, 100,
145, 148, 155, 190, 191, 213, 9410
Haltestelle Ostbahnhof
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Neben dem „Evangelischen Haus für Kinder Messestadt Ost“ sind keine ausgewiesenen Fußballplätze vorhanden. Es befinden sich jedoch neben dem „Evangelischen Haus für Kinder Messestadt West“ zwei Bolzplätze, davon ein Kunstrasenplatz sowie ein Rasenbolzplatz. Diese grenzen östlich an die Lehrer-Wirth-Schule an. Wir gehen daher davon aus, dass im BA-Antrag-Nr. 14-20 / B 05113 derselbe Bolzplatz angesprochen ist, welcher auch Gegenstand des BA-Antrages Nr. 14-20 / B 05111 ist.

In unmittelbarer Nähe zu den beiden Bolzplätzen befinden sich bereits zwei Hundekotbeutelspender, einer westlich des Kunstrasenplatzes und einer östlich des Rasenbolzplatzes, jeweils nur etwa 15 m entfernt. Gemäß Grünanlagensatzung ist das Mitführen oder frei Laufenlassen von Hunden auf Spielplätzen für Kinder und Jugendliche nicht gestattet. Spezielle Hundeverbotsschilder sind in München an städtischen Bolzplätzen und Spielplätzen grundsätzlich nicht vorgesehen.

Für Bolzplätze finden je nach Lage und Nutzungsintensität verschiedene Bauweisen Verwendung. Wie im Profisport wünschen sich die meisten Freizeitsportler und -sportlerinnen ein Rasenspielfeld. Deshalb bietet das Baureferat standardmäßig in den öffentlichen Grünanlagen Münchens Rasenbolzplätze an. Dort wo eine sehr starke Nutzung zu erwarten ist werden feste Beläge vorgesehen, um eine langfristige und wetterunabhängige Benutzbarkeit zu gewährleisten. Der meist verwendete und kostengünstig zu pflegende Belag in solchen Fällen ist Asphalt. In wenigen Einzelfällen werden inzwischen sehr stark genutzte Bolzplätze in Kunstrasen hergestellt, die jedoch in Pflege und Reparatur deutlich aufwändiger sind.

In der Messestadt Riem gibt es aufgrund des hohen Bedarfs sogar zwei Bolzplätze in Nachbarschaft zum „Evangelischen Haus für Kinder Messestadt West“. Das Rasenspielfeld, welches bei günstigen Witterungsverhältnissen genutzt werden kann, und das Kunstrasenspielfeld, geeignet für eine nahezu ganzjährige Bespielung.

Bei öffentlichen Rasenbolzplätzen lässt es sich leider nicht verhindern, dass der Rasen auch bei ungünstigen Bedingungen, etwa Nässe und Wechselfrost, bespielt wird und es dadurch trotz guter Pflege insbesondere in den Torbereichen zu Beschädigungen der Grasnarbe und zu Bodenverdichtungen kommt. Zudem handelt es sich bezüglich Aufbau und Pflege um keinen hochwertigen Sportrasen. Der Zustand des Rasenbolzplatzes in der Messestadt Riem wird regelmäßig kontrolliert und bei Bedarf werden Reparaturen veranlasst. Derzeit weist der Rasenbolzplatz abgespielte Stellen und leichte Unebenheiten auf, ist jedoch durchaus verkehrssicher und bespielbar.

Bei einer kompletten Sanierung des Rasenplatzes hat dies im Regelfall zur Folge, dass der Platz für mindestens eine Saison gesperrt werden muss, bis die Grasnarbe ausreichend dicht ist und der Platz wieder bespielt werden kann. Abgespielte Bereiche werden wieder zu erwarten sein.

Alternativ gäbe es die Möglichkeit den Rasenplatz ebenfalls mit Kunstrasen auszustatten, nachdem der bestehende Kunstrasenplatz sehr gut angenommen wird. Dafür ist eine Baugenehmigung erforderlich, was die Fertigstellung frühestens in 2020 ermöglicht. Zudem ist das Verletzungsrisiko bei Kunstrasenplatz etwas höher als bei einem Rasenplatz.

Laut Antrag Nr. 14-20 / B 05111 besteht der Bedarf eher für mehr Spielfelder. Daher erwägt das Baureferat (Gartenbau) anstelle des jetzigen Rasenbolzplatzes zwei Minispielfelder zu erstellen. Bei einer Sanierung würde auch die Errichtung eines Ballfangzaunes in die Planung mit aufgenommen.

Wir bitten den Bezirksausschuss die Alternativen „Rasenplatz“, „Kunstrasenplatz“, jeweils ein großes Spielfeld oder zwei Minispielfelder, möglichst mit den Antragstellern zu klären und anschließend um entsprechende Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.